

Ringvorlesung im Sommersemester 2022

Im Sommersemester 2022 bieten in Kooperation von Theologischer Fakultät und ihrer Arbeitsstelle für Liturgie, Musik und Kultur sowie dem Zentrum für Populäre Kultur und Musik an der Universität Freiburg eine Ringvorlesung zum Thema an:

Endstation. Bestattungs- und Trauerkultur in der pluralistischen Gesellschaft der Gegenwart

Zum Inhalt der Ringvorlesung:

Der Umgang mit Sterben und Tod, die Formen der Bestattung und der Trauer wandeln sich ständig. War früher die religiöse und kirchliche Einhegung des Todes selbstverständlich, hat sich in der Moderne und Postmoderne die Bestattungs- und Trauerkultur gewandelt. Zu den christlichen Deutungen und Riten sind nicht-christliche hinzugetreten, parallel zur Pluralisierung der Gesellschaft hat sich der Umgang mit den Toten gewandelt: Urnengräber, Friedwälder, anonyme Bestattungen sind heute selbstverständlicher Teil der Bestattungskultur, freie Redner:innen ersetzen Pfarrer:innen, das Gedenken an die Toten hat sich medialisiert und findet vielfach im Internet statt.

Die Ringvorlesung möchte diese Wandlungen kultursensibel, aber nicht kulturkritisch betrachten: Es wäre falsch, die religiöse Pluralisierung in Deutschland (zu der auch die Bestattungskultur der in Deutschland lebenden Muslim:innen gehört) einseitig als Verlustgeschichte zu begreifen. Das Christliche hat ohne Zweifel seine frühere Deutungshoheit und seine Monopolstellung verloren, aber trotzdem bleiben Menschen angesichts des Todes auf Sinnsuche und kreieren neue Riten und Deutungen – zwischen Säkularität und Sakralität. Bei der Ringvorlesung soll auch thematisiert werden, welche Verbindungen es zwischen privater und öffentlicher Trauer (etwa nach Terroranschlägen oder angesichts der Corona-Krise) gibt.

Termin und Ort:

Die Vorlesungen finden vom 28. April bis 21. Juli 2022 immer donnerstags (außer feiertags) von 14:15 bis 15:45 Uhr im Hörsaal 1098 der Universität Freiburg statt.